

Liestal, 3. September 2019/BKSD

## Stellungnahme

---

Vorstoss	Nr. <b>2019/183</b>
<b>Motion</b>	von Klaus Kirchmayr
Titel:	<b>Mangel an IT-Fachlehrpersonen</b>
<b>Antrag</b>	Motion als Postulat entgegennehmen u. zur Abschreibung beantragen

### 1. Begründung (nicht bei Entgegennahme)

An der Volksschule Basel-Landschaft wird das [Modul Medien und Informatik](#) gemäss [Lehrplan](#) bereits seit Schuljahr 2015/16 unterrichtet. Um die Ausbildung angehender Primarlehrpersonen auf die Anforderungen des Lehrplans abzustimmen, hat die Pädagogische Hochschule der FHNW (PH FHNW) im [Studiengang Primarstufe](#) das Modul «Informatische Bildung» integriert. Das Modul ist für alle Studierenden obligatorisch. Für die Ausbildung angehender Lehrpersonen auf Sekundarstufe I ist die PH FHNW daran, ein Modul zu den Themen Medien und Informatik zu planen und in die Ausbildung zu integrieren. Geplant ist auch ein Facherweiterungsstudium, mit dem amtierende Lehrpersonen mit einem Lehrdiplom auf Stufe Sek I eine weitere Lehrberechtigung im Fach «Informatik» erwerben können.

An der Leitungskonferenz Volksschulen des Bildungsraums Nordwestschweiz vom 28. Januar 2019 wurden von der PH FHNW Optionen aufgezeigt, wie curricular im Themenbereich Medien und Informatik auf die Anforderungen des Lehrplans reagiert werden kann. U. a. bietet die PH FHNW diverse [Weiterbildungen](#) für Lehrpersonen im Bereich Informatik an (v. a. CAS Pädagogischer ICT-Support (PICTS)). Auch die Fachstelle Erwachsenenbildung BL (FEBL) führt im Bereich Medien und Informatik ein breites [Weiterbildungsangebot](#) für Lehrpersonen.

Auf Sekundarstufe II wurde an den basellandschaftlichen Gymnasien bis anhin das Fach Informatik als Frei- und Ergänzungsfach angeboten. Mit der Einführung des obligatorischen Fachs Informatik (OIF), entsteht ab Schuljahr 2021/22 ein erhöhter Bedarf an qualifizierten Lehrpersonen. Die Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Schweizer Universitäten und Hochschulen ([swissuniversities](#)) hat das Thema aufgenommen. «swissuniversities» ermöglicht eine schweizweit koordinierte Ausbildung für bereits im Beruf stehende Lehrpersonen an Maturitätsschulen ([GymInf](#)), die sich für den OFI-Unterricht qualifizieren möchten. Aktuell werden die Rahmenbedingungen geklärt. Ziel ist, den Ausbildungsstart ab Frühlingsemester 2020 zu ermöglichen.

Es ist Aufgabe der Schulleitungen, den Bedarf an Aus- und Weiterbildung für ihre Lehrpersonen im Bereich Informatik zu klären, entsprechend anzuordnen und die bestehenden Angebote zu nutzen. Die Qualität des Unterrichts in den Informatikfächern wird damit sichergestellt und einem Mangel an IT-Fachlehrpersonen an Baselbieter Schulen vorgebeugt.

Der Regierungsrat sieht aufgrund der aktuellen und geplanten Angebote an Aus- und Weiterbildungen für Lehrpersonen im Bereich Informatik und der vorausschauenden Handlungsweise und Koordination der Schulleitungen keine Gefahr für einen Mangel an IT-Fachlehrpersonen im Baselbiet. Er beantragt die Entgegennahme der Motion als Postulat und gleichzeitige Abschreibung.